

Große Chance für kleine Leute

... eine Information der SPD Schwelm

SPD Schwelm - Hauptstr. 6a – 58332 Schwelm

An die Eltern von

Vorname Name

Straße

PLZ Ort

معلومات للطلاب الغد

Yarının öğrencileri için Bilgi

Πληροφορίες για τους φοιτητές του αύριο

Информация для студентов завтра

Informazioni per gli studenti di domani

Information zum Schul-Fragebogen der Stadt Schwelm

Liebe Eltern von [Vorname],

in den nächsten Tagen erhalten Sie einen Fragebogen: Schul-Wünsche für Grundschul Kinder.

Worüber entscheiden Sie?

- **Sie sagen der Politik, welche Schulen Sie in der Zukunft wollen.**
Nicht nur für [Vorname], sondern für alle Kinder in unserer Stadt.
- Sie wählen heute noch nicht die Schule für [Vorname]. Das passiert erst in Klasse 4, zusammen mit Lehrerin/ Lehrer. Sie haben für diese Entscheidung noch Zeit.

Warum der Fragebogen?

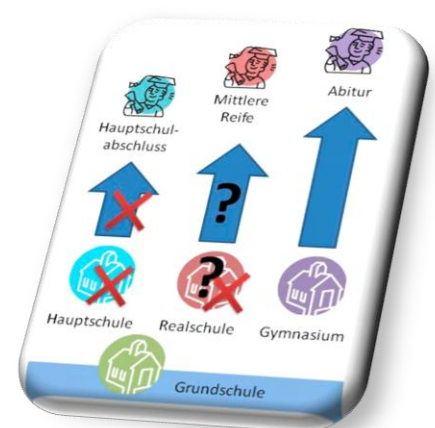
- In Schwelm leben immer weniger Kinder
- immer mehr Eltern wollen längeres gemeinsames Lernen

Stadt und Politik müssen Weichen für die Zukunft stellen.

Die Hauptschule wird schließen. Auch die Schülerzahl der Realschule wird immer kleiner.

Niemand weiß, ob die Realschule die Schwelmer Hauptschul-Kinder auffangen kann.

Welche Möglichkeiten kann Schwelm seinen Kindern zukünftig bieten?



Es gibt eine neue Schulform: Die Sekundarschule.

Viele Nachbarstädte werden sie errichten.

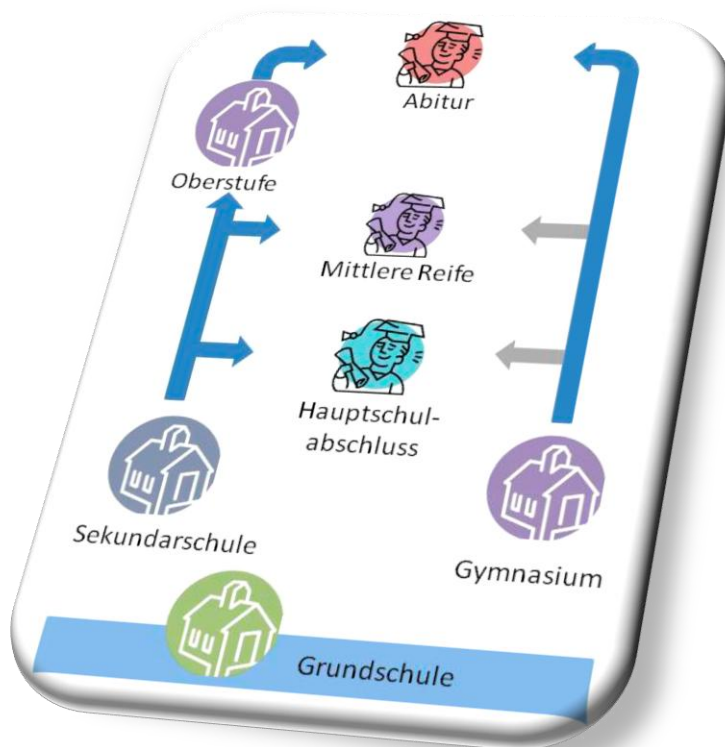
Das Schulgutachten des EN-Kreises zeigt: Ohne Sekundarschule werden nicht alle Kinder die gewünschten Abschlüsse in Schwelm machen können.

Die Sekundarschule bietet alle Abschlüsse wie heute Hauptschule, Realschule und Gymnasium bis Klasse 9. Nach der 10. Klasse können die Kinder in die Oberstufe des Gymnasiums wechseln, um Abitur zu machen.

Längeres gemeinsames Lernen - kein Kind muss frühzeitig seine Laufbahn festlegen.

Wie verhält sich Schwelm?

Die Politik ist gespalten. Sie, die Eltern, entscheiden deshalb: Sekundarschule ja oder nein.



Das Schaubild zeigt, wie in Schwelm weiterhin alle Kinder die Möglichkeit haben würden, ihre gewünschten Schulabschlüsse zu erreichen.

Niemand muss mit dem Bus in Nachbarstädte fahren.

Im schulpolitischen Konsens haben CDU, SPD und Grüne im Jahr 2011 für NRW beschlossen, die Sekundarschule als neue Schulform einzuführen.

Warum soll es Sekundarschulen geben?

Die Sekundarschule ist eine starke und zukunftsfeste Schule, die den Kommunen die Möglichkeit bietet, ein wohnortnahes, attraktives, umfassendes Schulangebot vorzuhalten. Sie ist damit eine Antwort auf den demografischen Wandel (zurückgehende Schülerzahlen) und das veränderte Elternwahlverhalten.

Die Sekundarschule hält die Bildungsgänge länger offen und kommt dem Wunsch vieler Eltern nach längerem gemeinsamem Lernen entgegen. Diese Schule der Zukunft ist leistungsstark, vielfältig und gerecht.

Was ist die Sekundarschule?

Sie ist eine Schule der Sekundarstufe I. Sie umfasst die Jahrgänge 5 bis 10 und ist in der Regel eine Ganztagschule. Sie erhält vom Land wie alle anderen allgemeinbildenden Ganztagschulen auch einen 20prozentigen Stellenzuschlag.

Wie wird in der Sekundarschule gelernt?

In den Jahrgängen 5 und 6 wird unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Förderung gemeinsam gelernt (integriert), danach kann dieses integrierte Konzept bis zur Klasse 10 fortgeführt werden. Ab Klasse 7 besteht aber auch die Möglichkeit, die Kinder entweder in einzelnen Fächern differenziert nach Leistungs- und Neigungsprofilen zu unterrichten (teilintegriert) oder einzelne Bildungsgänge der Hauptschule, der Realschule oder des Gymnasiums abzubilden (kooperativ)

Liebe Eltern, entscheiden Sie für [Vorname] und [seine_ihre] Stadt: Votieren Sie für die Sekundarschule.

Haben Sie Fragen? Kontaktieren Sie uns!

Mail: schwelm@ist-einmalig.de

Telefon: 02336-8 74 74 13

Freundliche Grüße,

Frank Grunewald im Namen der SPD Schwelm

Personendaten wurden gem. § 34 Meldegesetz ausschließlich für dieses Schreiben bezogen. Während Sie diesen Hinweis lesen, sind Ihre Daten bereits wieder gelöscht.